

An FD 10

**Beantwortung der Anfrage des Fraktionsvorsitzenden Oliver Fröhling und des Rats-
herren Herrn Ralf Schwarzkopf für die Sitzung des BVA am 15.02.2024**

Anfrage

Folgende Anfrage wurde von Fraktionsvorsitzenden Herrn Fröhling und Rats Herrn Schwarzkopf an die Verwaltung am 09.02.2024 gestellt:

Wir bitten, die nachfolgende Anfrage an die Verwaltung – sofern möglich - im nächsten Bau- und Verkehrsausschuss am 15.02.24 zu beantworten.

In der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 30.08.2023 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 5 in öffentlicher Sitzung der Antrag der CDU-Fraktion zur Erarbeitung eines Konzepts zur Errichtung öffentlicher Toiletten beraten.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand?
2. Der Beschluss sah vor, bereits für 2024 Mittel zur Planung und für 2025 Mittel zur Umsetzung im Haushalt zur Verfügung zu stellen. In welcher Höhe wurden Mittel eingestellt und wo sind diese zu finden?

Beantwortung:

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Auch wenn es sich bei der Planung öffentlicher Toilettenanlagen nicht um eine Kernaufgabe der Zentralen Gebäudewirtschaft, sondern um eine verschiedene Bereiche der Verwaltung betreffende Aufgabe handelt, kommt ihr bei einer eventuellen baulichen Lösung eine zentrale Rolle zu. Wie bereits in der Sitzung am 30.08.2023 von der Verwaltung angemerkt, ist die ZGW bereits mit einer Vielzahl von Projekten (Neubauten Feuer- und Rettungswache, Feuerwehrrätehäuser, Grundschule Lösenbach, Neue Dauerausstellung, Umbau Alte Post, OGS-Umsetzungen) sowie von dringenden Sanierungsmaßnahmen in den Schulen, der Beseitigung der Mängel aus den Wiederkehrenden Prüfungen und der Instandhaltung von Gebäuden aus- und überlastet.

Trotzdem wurden erste Arbeiten an einem Konzept aufgenommen mit folgenden Ergebnissen:

Ermittlung von Grundlagen und Bedarfsanalyse

Die Stadt Lüdenscheid unterhält insgesamt 4 WC-Anlagen innerhalb Lüdenscheids (WC-Anlagen im Sauerfeld, Rathaus, Bahnhof Stadtmitte sowie am Bahnhof Brügge).

Kosten:

2020:	Ausgaben	83.105,75 €	Einnahmen	7.298,91 €
2021:	Ausgaben	75.434,87 €	Einnahmen	5.306,00 €
2022:	Ausgaben	75.760,84 €	Einnahmen	4.511,49 €

Jährliche Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen für die WC-Anlage in Brügge in Höhe von: 2425,34 € sind noch zusätzlich einzurechnen.

Weiterhin wurden zunächst die Örtlichkeiten untersucht:

- Der Rathausplatz sowie die umliegenden Einrichtungen sind sehr überschaubar.
- Die Besucher halten sich hauptsächlich im Stern Center, als auch auf dem umliegenden Bereich auf.
- Daher sind die WC-Anlagen im Stern Center, als auch am und um das Rathaus herum umgehend erreichbar (auch vom Graf-Engelbert-Platz aus).
- Das Stern-Center öffnet in der Zeit von 10.00 Uhr – 20.00 Uhr. In dieser Zeit findet auch der größte Betrieb in der Innenstadt statt.
- Nach 20.00 Uhr wird hauptsächlich nur noch die Gastronomie von den Besuchern aufgesucht.
- Die meisten Gastrotomien haben Ihre eigenen WC-Anlagen, welche von den Besuchern genutzt werden können.
- Selbst während Veranstaltungen (die im innerstädtischen Bereich doch eher klein ausfallen) reicht die barrierefreie WC-Anlage, auf Grundlage der täglichen Nutzerzahlen, am Rathaus für gewöhnlich aus; bei größeren Veranstaltungen werden mobile, temporäre Lösungen bereitgestellt.
- Weiter wird von der Verwaltung geprüft, ob eine zusätzliche WC-Anlage im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Stadtgartens, einhergeht.

Weiteres Vorgehen:

- Hierzu ist es zunächst notwendig durch STL ermitteln zu lassen, welche Bereiche besonders häufig zu reinigen sind, an welchen Tagen, bzw. zu welchen Uhrzeiten die Verschmutzung vermutlich auftritt.
- So soll (auch in Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten wie Gewerbetreibenden, Anwohnern, dem Ordnungsamt und der Polizei) ermittelt werden, ob es „Hotspots“ gibt, in deren unmittelbarer Nähe ein WC fehlt.
- Nach dieser Analyse werden dann Alternativen generiert und bewertet, wie eine auf den Bedarf optimierte Versorgung der Innenstadt mit WC-Flächen aussehen kann.

Einer solchen Analyse soll zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgegriffen werden, aber folgende Lösungen sind bei konventioneller Betrachtungsweise möglich:

- Neubau in herkömmlicher Bauweise und Bewirtschaftung der WC-Anlage durch die Stadt Lüdenscheid,
 - Errichtung einer WC-Anlage in Modulbauweise und Bewirtschaftung der WC-Anlage durch die Stadt Lüdenscheid,
 - Errichten einer WC-Anlage als Fertigbautoilette und Bewirtschaftung der WC-Anlage durch die Stadt Lüdenscheid,
 - Errichtung und Bewirtschaftung einer Fertigbautoilette durch einen externen Anbieter
- Auch hierzu wurden bereits erste Ermittlungen zu Umgang, Kosten und Leistungen vorgenommen.

Angesichts der Haushaltslage sind neben dieser Eigenstellung von WC-Flächen alternative Lösungen zu prüfen. So könnten z.B. rund um die „Hotspots“ WC-Anlagen von Gaststätten, Restaurants, Ladenlokalen usw., gegen eine Gebühr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (Konzept nette Toilette, www.die-nette-toilette.de).

Zu 2.

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat am 30.08.2023 beschlossen, dass seitens der Verwaltung ein Konzept erarbeitet werden soll. Die zeitliche Umsetzung wurde ausdrücklich nicht mit beschlossen; insoweit auch nicht die Konkretisierung einer Umsetzung bereits im Haushalt 2024/2025. Mit der Darstellung unter 1. wird deutlich, dass ein solches, notwendiges Konzept umfangreicher Untersuchungen bedarf, will man eine wirtschaftliche und bedarfsgerechte Lösung. Zum aktuellen Zeitraum sind daher auch noch keine Lösungen erarbeitet worden, die sich finanziell beziffern lassen. Eine solche konkrete Planung ist aber auch erforderlich für die ggf. mögliche Gewinnung von Fördergeldern und für die Etatisierung von Haushaltsmitteln.

Daher konnten auch aus haushaltsrechtlichen Gründe noch keine Gelder für den Haushalt 2025 angemeldet werden. Die für eine Umsetzung in 2025 erforderlichen finanziellen Mittel müssten ggf. im Rahmen einer außerplanmäßigen Bewilligung bereitgestellt werden.

i. A.
gez. Becker